

Nachtrag und Prognose

Nachtragsbericht

John Allan wird das Unternehmen verlassen

Finanzvorstand John Allan wird seine Tätigkeit im Konzern zum 30. Juni 2009 beenden. Mit diesem Schritt, den der Anfang 2008 verlängerte Arbeitsvertrag als reguläre Option vorsieht, wird Allan (60) auf eigenen Wunsch aus dem aktiven Berufsleben ausscheiden.

Konzern schließt mit Telefónica europäischen Telekommunikationsvertrag

Deutsche Post World Net hat mit der spanischen Telefónica am 7. Januar 2009 einen Dienstleistungsvertrag mit einem Gesamtvolumen von knapp 350 Mio € geschlossen. Das Telekommunikationsunternehmen wird vom Frühsommer 2009 an Mobilfunk-, Festnetz- und Datendienste für 125.000 Mitarbeiter unseres Konzerns an 2.400 Standorten in 28 europäischen Ländern außerhalb Deutschlands übernehmen. Aus dem Vertrag erwarten wir während seiner fünfjährigen Laufzeit Einsparungen von mehr als 150 Mio €.

Struktur des Postbank-Beteiligungsvertrags angepasst

Deutsche Post AG und Deutsche Bank AG haben am 14. Januar 2009 eine verbesserte Transaktionsstruktur auf Basis des bisherigen Kaufpreises für den Erwerb von Aktien der Deutsche Postbank AG durch die Deutsche Bank vereinbart und am 25. Februar 2009 abgeschlossen. Der Vertrag wird nun in drei Teilen umgesetzt. Die Deutsche Post erhält die Erlöse aus der Gesamttransaktion am Tag des Closing und damit drei Jahre früher als erwartet. Der Barwert der Transaktion entspricht nunmehr 4,9 Mrd €.

In einem ersten Schritt übernimmt die Deutsche Bank 50 Millionen Aktien der Postbank – das entspricht einem Anteil von 22,9 % – im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung. Mit der Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister wird die Deutsche Post einen Anteil von rund 8 % an der Deutschen Bank halten. Über die eine Hälfte dieser Aktien kann die Deutsche Post ab Ende April frei verfügen, die andere Hälfte ist ab Mitte Juni veräußerbar. Für eine Veräußerung sind marktschonende Mechanismen vereinbart worden. Für die Zeit bis zur Veräußerbarkeit sind in bestimmtem Umfang Kurssicherungsmaßnahmen abgeschlossen worden.

Zeitgleich hat die Deutsche Bank in einer zweiten Tranche eine Pflichtumtausch-anleihe der Deutschen Post zu 100 % gezeichnet, die nach Ablauf von drei Jahren inklusive der aufgelaufenen Zinsen in 60 Millionen Aktien oder 27,4 % der Postbank getauscht wird. Dabei handelt es sich um eine Nullkupon-Anleihe mit einer jährlichen Verzinsung von 4 %. Der Barwert zum Zeitpunkt des Closing beträgt 2,6 Mrd €.

Für die verbleibenden 26,4 Millionen Aktien (12,1 %) bestehen weiterhin Kauf- und Verkaufsoptionen. Die Optionen werden durch die Zahlung des Barwertes zum Zeitpunkt des Closing in Höhe von 1,1 Mrd € besichert. Die Fristen zur Ausübung der Optionen laufen nun zwischen dem 36. und 48. Monat nach Abschluss der Transaktion. Durch Besicherung der Verkaufsoption und durch die Zeichnung der Pflicht-